

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Nr.		Realgymnasium						Realschule						Summa
		I ₁	I ₂	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	1	2	3	4	5	6	
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	21
2.	Deutsch	3	3	3	3	2	3	3	3	3	4	4	5	39
3.	Lateinisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	36
4.	Französisch	3	3	3	3	4	4	5	5	6	5	6	6	53
5.	Englisch	3	3	3	3	3	3	5	5	6	4	—	—	38
6.	Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	36
7.	Naturgeschichte	—	—	—	2	2	2	—	2	2	2	2	2	16
8.	Chemie	2	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8
9.	Physik	2	2	3	2	2	—	3	3	—	—	—	—	17
10.	Mathematik	5	5	4	5	4	5	5	4	4	3	—	—	44
11.	Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	5	15
12.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
13.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	18
	Summa	31	31	31	31	30	30	30	30	30	29	25	25	345
		58		60						56				
14.	Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
15.	Turnen	3	3	3	3	3	3	3 1)			3	3	3	21+1 ²⁾

Dazu 2 Stunden wahlfreies Zeichnen für die oberen Klassen und 2 Stunden Schreiben für IV und III.

¹⁾ Kombiniert mit den entsprechenden Klassen des Realgymnasiums.

²⁾ In einer wöchentlichen Stunde erhalten die Vorturner methodische Ausbildung.

2. Verteilung der Lehrstunden

Nr.	Lehrer	Klassen- lehrer	Realgymnasium				
			Ober-Prima	Unter-Prima	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda	Ober-Tertia
1.	Kalckhoff, Direktor . . .	—	5 Mathematik 2 Physik	2 Physik	—	—	2 Physik
2.	Timme, Dr., Professor . . .	I ₁ u. I ₂	2 Religion 3 Französisch		3 Französisch	—	2 Französisch
3.	Appuhn, Professor . . .	II ₁	—	3 Englisch	3 Deutsch	3 Englisch	—
4.	Oestern, Professor . . .	II ₁	2 Chemie	5 Mathematik	4 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik	—
5.	Pabstleben, Professor . . .	I. Realkl.	5 Lateinisch	6 Lateinisch	—	—	2 Deutsch
6.	Müller, Professor . . .	—	—	—	—	—	—
7.	Vogeler, Dr., Professor . . .	—	3 Deutsch 3 Geschichte	3 Deutsch 3 Geschichte	6 Lateinisch 3 Geschichte	—	—
8.	Fürke, Professor . . .	IV	3 Englisch	—	—	3 Geschichte u. Geographie	—
9.	Klingemann, Oberlehrer . . .	III ₁	—	—	2 Religion 3 Französisch	—	2 Religion 4 Französisch 2 Geschichte
10.	Flickher, Oberlehrer . . .	II. Realkl.	—	2 Chemie	—	2 Physik 2 Naturgesch. 2 Zeichnen	2 Naturgesch.
11.	Hattendorf, Dr., Oberlehr.	III. Realkl.	—	—	3 Englisch	—	3 Englisch 1 Geographie
12.	Busse, Dr., Oberlehrer . . .	V	—	—	—	—	—
13.	Geltze, Dr., Oberlehrer . . .	III ₂	—	—	—	6 Lateinisch	6 Lateinisch
14.	Plath, Hilfslehrer . . .	—	—	—	2 Chemie	—	—
15.	Pol, Dr., Probandus . . .	VI	—	—	—	2 Religion 3 Deutsch	—
16.	Tromsdorff, Dr., Probandus . . .	—	—	—	—	—	4 Mathematik
17.	Dorenwell	—	—	—	—	—	—
18.	Westermann	—	2 Zeichnen		2 Zeichnen	—	2 Zeichnen
	Summa		31	31	31	31	30
			62				

und Ordinariate.

Unter-Tertia	Realschule						Summa
	I. Realsch.-Kl.	II. Realsch.-Kl.	III. Realsch.-Kl.	Quarta	Quinta	Sexta	
—	—	—	—	—	—	—	11
—	2 Religion 5 Englisch	—	—	—	—	—	18
—	—	5 Englisch	—	5 Französisch	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	19
—	3 Deutsch 2 Geschichte	—	—	—	—	—	19 und 7 Turn- stunden
—	5 Mathematik	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	21
—	5 Französisch 1 Geographie	—	—	4 Englisch 2 Geschichte	—	—	18 und 3 Turn- stunden
3 Englisch	—	3 Deutsch 2 Geschichte	—	—	—	—	21
2 Naturgesch. 2 Zeichnen	—	5 Mathematik u. Rechnen 3 Physik	—	—	—	—	22
4 Französisch	—	—	3 Deutsch 6 Französisch 2 Geographie	—	—	—	22
—	—	5 Französisch	6 Englisch	—	6 Französisch 2 Geographie	—	19
6 Lateinisch 2 Deutsch 2 Geschichte	—	—	—	—	—	—	22
5 Mathematik	—	2 Naturgesch.	5 Mathematik u. Rechnen 2 Naturgesch.	4 Deutsch	—	—	20 und 3 Turn- stunden
—	—	2 Religion 1 Geographie		—	—	5 Deutsch 6 Französisch 2 Geographie	22
—	3 Physik 2 Chemie	—	—	3 Mathematik 2 Naturgesch. 3 Rechnen	3 Naturgesch.	—	19 und 3 Turn- stunden
2 Religion 2 Geographie	—	—	—	2 Religion 2 Geographie	4 Deutsch 5 Rechnen	3 Religion 5 Rechnen	20 u. 4 Sitzstunden
—	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Naturgesch. 2 Schreiben	22 + 4 (s. S. 3)
30	30	30	30	29	25	25	245 und 18 Turn- stunden
		60					

3. Übersicht über den erteilten Unterricht.

A. Realgymnasium.

OBER-PRIMA. Klassenlehrer Dr. Timme.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Der Brief Pauli an die Römer. Kirchengeschichte bis zur Reformation. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Literaturgeschichte von Lessing bis auf die Gegenwart. Gelesen: Don Carlos; Braut von Messina; König Oedipus; Dichtung und Wahrheit mit Auswahl; Goethes Gedankenlyrik; Laokoon; Tasso. Freie Vorträge, besonders aus der nachklassischen und neueren Literatur, die so in ihren Hauptvertretern behandelt wurde. — *Vogeler*. Aufsätze: 1. Die Verherrlichung der Freundschaft in Schillers „Don Carlos“, Shakespeares „Hamlet“ und Goethes „Iphigenie auf Tauris“. 2. Aber der Krieg auch hat seine Ehre. 3. Friedrich der Große und Lessing, zwei Vorkämpfer Deutschlands gegenüber Frankreich. 4. Worin besteht die tragische Schuld des Helden in Schillers „Braut von Messina“ und Sophokles „König Oedipus“? (Klassenaufsatz.) 5. Welche Erlebnisse der „Campagne in Frankreich“ hat Goethe in „Hermann und Dorothea“ verwertet? 6. Du trägst leicht, wenn du nichts hast, Aber Reichtum ist eine leichtere Last. 7. Abiturientenaufsatz: Welche Pflichten legt das Wort Goethes: „Wer besitzt, der muß gerüstet sein“ sowohl dem einzelnen als der Gesamtheit auf? **Lateinisch:** 6 Stunden. Gelesen: Cic. pro Lig.; Tac. Germ. und Ann. (Auswahl). Grammatische Wiederholungen bei Gelegenheit der alle 14 Tage stattfindenden schriftlichen Übersetzungen aus dem Lateinischen. — *Pabstleben*. **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen nach Plötz, Manuel de Littérature française, Schriftsteller aus der Zeit Ludwigs XIV. bis zur Gegenwart. Wiederholung einzelner Teile der Grammatik und Übungen im Übersetzen ins Französische. Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. — *Timme*. Aufsatzthematika: 1. Agrippine, mère de Néron. 2. Racine et Voltaire (Klassenarbeit). 3. Le gendre de M. Poirier, Acte I^{er}. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Shakespeare, Hamlet. Gemeinsame Privatlektüre: Jerome, Three Men in a Boat. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik im Anschlusse an das Lese- und Übungsbuch II von Gesenius-Regel. Aufsätze, Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke*. Aufsatzthematika: 1) To what circumstances does England owe her supremacy at sea? 2) Mary Stuart and Elizabeth (Klassenarbeit) 3. Napoleon and the English. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Geschichte der europäischen Staaten vom Westfälischen Frieden bis auf die Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der vaterländischen Geschichte. Geographie Europas in vergleichenden Übersichten. — *Vogeler*. **Mathematik:** 5 Stunden. Sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie; Kegelschnitte; algebraische Analysis. Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Gandner, Elemente der analytischen Geometrie; Aschenborn, Lehrbuch. — *Kalckhoff*. Aufgaben für die Reifeprüfung Ostern 1904: 1. Die Gleichung zu lösen: $x^3 - 45x - 152 = 0$. 2. Wie groß ist die Höhe eines Kugelabschnitts, welcher $\frac{7}{8}$ des zugehörigen Ausschnitts enthält? 3. Welche Höhe erreichte die Sonne um 10 Uhr vormittags an einem Tage, an welchem die Deklination derselben $15^{\circ} 10' 25''$ war, zu Hildesheim? 4. Durch die Mitte des Brennstrahls r einer Parabel ist die Ordinate gezogen. Durch den von ihr bestimmten Parabelpunkt wird die Tangente an die Parabel gelegt. Wie lang ist deren Strecke bis zum Schnitt mit der Parabelachse? **Physik:** 2 Stunden. Mechanik; mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundriß der mathematischen Geographie. — *Kalckhoff*. Aufgabe für die Reifeprüfung Ostern 1904: Es ist das Hebelgesetz abzuleiten für beliebig gerichtete Kräfte und wenn die Arme des Hebels nicht geradlinig sind. — Auf der Vorderfläche eines Prismas, dessen brechender Winkel w ist, fällt ein homogener Lichtstrahl senkrecht auf. Hinter dem Prisma ist parallel der Vorderfläche eine Skala aufgestellt; der Strahl trifft nach dem Durchgange durch das Prisma einen Teilstrich, welcher b mm höher liegt, als der Teilstrich, den der Lichtstrahl nach der Entfernung des Prismas treffen würde. Der senkrechte Abstand der Skala von dem Punkte der Hinterfläche, wo der Lichtstrahl austritt, ist a mm. Welches ist der Brechungsindex? **Chemie:** 2 Stunden. Metalle. Mineralogie. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-PRIMA. Klassenlehrer Dr. Timme.

Religion: 2 Stunden. Kombiniert mit Oberprima. **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Wallenstein; Goethes Iphigenie auf Tauris und im Anschluß daran die beiden Iphigenie-Dramen des Euripides; Schillers Gedankenlyrik; Nathan der Weise; Schillers Jugenddramen (in kurzen Besprechungen). Literaturgeschichte von Luther bis Lessing unter Zugrundelegung ausgewählter Proben. Freie Vorträge. — *Vogeler*. Aufsätze: 1. Gedankengang des Prologs zu Wallenstein. 2. Aber der Krieg auch hat seine Ehre. 3. Auf welche Weise hat es Schiller im Wallenstein verstanden, uns seine Helden menschlich näher zu bringen? (Klausur.) 4. Bedeutung der Laieninvestitur für das Kaisertum im Mittelalter. 5. Wodurch unterscheidet sich der Prolog in der Iphigenie bei den Tauriern des Euripides von dem der Goetheschen Iphigenie? 6. Charakteristik des Achilleus in der Iphigenie in Aulis des Euripides. 7. Welche Mahnungen enthalten in den Sprüchen des Confucius die Worte: „Dreifach ist der Schritt der Zeit: Zögernd kommt die Zukunft hergezogen, Pfeilschnell ist das Jetzt entflohen, Ewig still steht die Vergangenheit.“ (Klausur.) 8. Aus welchen Gründen setzt man die Wende des XV. Jahrhunderts den Anfang einer neuen Periode? **Lateinisch:** 6 Stunden. Gelesen: Ov. Metam. (Auswahl); Cic. pro rege Deiot.; Liv. XXII (Auswahl); Verg. Aen. (Auswahl). Wöchentlich 1—2 Stunden wurden auf die Wiederholung und Einübung der Grammatik verwandt. Alle 14 Tage ein Extemporale (Übersetzung aus dem Lateinischen). — *Pabstleben*. **Französisch:** 3 Stunden. Lektüre, Grammatik u. s. w. wie in Oberprima. — *Timme*. Aufsatzthematika: 1. Le Verre d'eau, Acte I^{er}. 2. Racine, Lafontaine, Mme. de Sévigné (Klassenarbeit). 3. L'invasion de la Russie par Napoléon et la grande armée. 4. Charles XII. **Englisch:** 3 Stunden. Lektüre: Byron, Childe Harold's Pilgrimage. Gemeinsame Privatlektüre: Goldsmith, History

of England. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Gesenius-Regel I. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. — *Appuhn*. Aufsatzthemata: 1. Lord Byron. 2. Henry IV. and Gregory VII. 3. Alfred the Great. 4. Henry I, king of Germany. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Westfälischen Frieden. Geogr. Repetitionen in allgemeinen Übersichten im Anschlusse an die Geschichte der Entdeckungen. — *Vogeler*. **Mathematik:** 5 Stunden. Kubische Gleichungen; Kombinationslehre; der binomische Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen. Sphärische Trigonometrie. Analytische Geometrie der Ebene, gerade Linie, Kreis, Parabel. — *Oestern*. **Physik:** 2 Stunden. Akustik; Optik; mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundriß der mathem. Geographie. — *Kalckhoff*. **Chemie:** 2 Stunden. Metalle. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

OBER-SEKUNDA. Klassenlehrer *Oestern*.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Die Apostelgeschichte und der Brief Pauli an die Philipper. Lebensbilder der Apostel und anderer biblischer Personen. Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte. — *Klingemann*. **Deutsch:** 3 Stunden. Übersicht über die mittelalterliche Literatur mit Proben aus mittelhochdeutschen Dichtungen im Urtext. Gelesen: Das Nibelungenlied; das Eleusische Fest; der Spaziergang; Hermann und Dorothea; Maria Stuart; Wallenstein; Götz von Berlichingen; der Prinz von Homburg. Freie Vorträge. — *Flörke*. Aufsätze: 1. Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. 2. Der Hof zu Worms. 3. Worin zeigt sich der Einfluß des Rittertums auf die deutsche Dichtung des Mittelalters? (Klassenarbeit.) 4. Das Landleben in England (nach Irving). 5. Dorothea. 6. Die Entwicklung der Kultur nach Schillers „Spaziergang“ und „Eleusischem Fest“. 7. Wodurch wird Wallensteins verhängnisvolles Schwanken verständlich? (Klassenarbeit.) 8. Welche Punkte müssen wir bei der Wahl unseres Berufes berücksichtigen? **Lateinisch:** 6 Stunden. Grammatische Repetitionen; Übersetzen zur Festigung der grammatischen Kenntnisse aus dem Übungsbuche von Ostermann-Müller. Gelesen: Ovid Metamorph. mit Auswahl; Cicero Catil. I und De imperio Cn. Pomp.; Livius XXI mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit im Anschluß an die Lektüre. — *Vogeler*. **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Ausgewählte Erzählungen von Coppée; Sandeau, Mlle. de la Seiglière. Repetition einzelner Abschnitte der Grammatik im Anschluß an das Übungsbuch von G. Ploetz, Ausgabe C. Freie Arbeiten, Extemporalien, Diktate. — *Klingemann*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Irving, Sketchbook und Macaulay, Warren Hastings. Wiederholungen und Erweiterung der Grammatik nach Plate-Kares II. S. 39—64 und S. 212—228. Sprechübungen. Exercitien und Extemporalien. — *Hattendorf*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Alte Geschichte bis Augustus. Wiederholungen aus der deutschen Geschichte. Geographie der Mittelmeerländer. — *Vogeler*. **Mathematik:** 4 Stunden. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten; arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung; Zinseszins- und Rentenrechnung. Ebene Trigonometrie; Stereometrie. — *Oestern*. **Physik:** 3 Stunden. Magnetismus und Elektrizität; Wärmelehre. — *Oestern*. **Chemie:** 2 Stunden. Metalloide. Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — *Capelle*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-SEKUNDA. Klassenlehrer *Appuhn*.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus den poetischen und prophetischen Schriften des A. T. und des Ev. des Lukas. Repetit. von Kirchenliedern und des Katechismus; das Kirchenjahr. — Sommer: *Pol*, Winter: *Brandes*. **Deutsch:** 3 Stunden. Dispositionsübungen. Deklamationen und freie Vorträge. Gelesen und gelernt: Schillers Glocke und Dichtungen der Freiheitskriege. Sonst gelesen: Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm, Jungfrau von Orleans. — Sommer: *Pol*, Winter: *Brandes*. Aufsätze: 1. Der Beruf der Glocke (im Anschluß an Schillers Lied von der Glocke). 2. O Mensch, Herr der Natur, die deine Fesseln liebet, die deine Kraft in tausend Kämpfen übet und prangend unter dir aus der Verwild'ung steigt. 3. Wie verläuft die Handlung im Tell bis zur Rütli Szene? 4. Ist Tell ein Mörder zu nennen, und was nimmt einen Teil der Schuld von ihm, wenn er ein Mörder ist? (Klassenaufsatz.) 5. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. 6. Einigkeit macht stark. (Chrl.) 7. Der Charakter Tellheims in Lessings Minna von Barnhelm. (Klassenaufsatz.) 8. Unsere Liebe zum Rhein. 9. Wie erscheint in Schillers Jungfrau von Orleans die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Johanna? (Klassenaufsatz.) **Lateinisch:** 6 Stunden. Das Wichtigste aus der Syntax der tempora und modi; Wiederholung der Kasuslehre und der Formenlehre. Gelesen: Caes. de bello Gall. IV—VII. Wöchentlich ein Extemporale, meist im Anschluß an die Lektüre. — *Oeltze*. **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée; Scribe et Legouvé, Bataille des Dames. Grammatik nach Ploetz-Kares' Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch, Kap. 68 bis zu Ende; Sprechübungen; Haus- und Klassenarbeiten. — *Timme*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Besant, London Past and Present. Grammatik nach Plate-Kares, II. Teil: Oberstufe, § 91—138 nebst den entsprechenden Übungen. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Appuhn*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Vaterländische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. — *Appuhn*. **Mathematik:** 5 Stunden.

Wurzeln, Logarithmen, einfache Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Anfangsgründe der Trigonometrie. Die einfachen Körper, Berechnung ihrer Inhalte und Oberflächen. — *Oestern*. **Physik**: 2 Stunden. Magnetismus und Elektrizität; optische und akustische Erscheinungen, Koppe. — *Flöckher*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Innerer Bau und Lebenserscheinungen der Pflanzen, Leunis; Bau und Leben der Menschen, Gesundheitslehre. Wossidlo. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. Mathematisches Zeichnen. — *Flöckher*.

OBER-TERTIA. Klassenlehrer: *Klingemann*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des N. T. Aus der Bergpredigt größere Abschnitte gelernt. Repetition des Lutherschen Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte, Abriss der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. — *Klingemann*. **Deutsch**: 2 Stunden. Gelesen: Schillersche Balladen, Stücke aus dem Lesebuche; Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß. Deklamationen. Dispositionsübungen. Wiederholungen aus der Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Pabstleben*. **Lateinisch**: 6 Stunden. Erweiterung und Befestigung der Formenlehre; Syntax der Kasus. Übersetzungen aus Ostermann, lat. Übungsbuch IV. Gelesen: Caes. de bell. Gall. II. III. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Extemporalien. — *Oeltze*. **Französisch**: 4 Stunden. Gelesen: Bruno, Le Tour de la France. Grammatik nach Ploetz-Kares' Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch von G. Ploetz (Ausc. C.), Kap. 43—65. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Gedichte nach Ploetz gelesen und gelernt. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. — *Klingemann*. **Englisch**: 3 Stunden. Grammatik und Lektüre nach Plate-Kares, Teil I, Text 50 bis zu Ende mit den entsprechenden Abschnitten der Grammatik, Übungsstücke und Konversationsstücke bis zu Ende. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Extemporalien und Diktate. — *Hattendorf*. **Geschichte**: 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenburg-preussischen Geschichte. — *Klingemann*. **Geographie**: 1 Stunde. Physische und politische Geographie von Deutschland und seinen Kolonien. — *Hattendorf*. **Mathematik und Rechnen**: 4 Stunden. a) Planimetrie: Flächenberechnung und Ähnlichkeitslehre. Konstruktionen, Kreisberechnung. b) Arithmetik: Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit 1 und mehreren Unbekannten. — *Trommsdorff*. **Physik**: 2 Stunden. Mechanik; Wärmelehre. — *Kalckhoff*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik. Wiederholung von Morphologie, Systematik und Biologie durch Beschreibung schwierigerer Pflanzen. Kryptogamen. Pflanzengeographie und Pflanzenkrankheiten. Winter: Zoologie. Tausendfüßer, Spinnen, Krebse. System der wirbellosen Tiere. — *Capelle*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-TERTIA. Klassenlehrer Dr. *Oeltze*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T., entsprechende biblische Abschnitte gelesen, einige Psalmen und Stellen aus den Propheten. Erklärung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung des in den vorhergehenden Klassen gelernten Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder; Einprägung einiger neuer. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — *Dorenwell*. **Deutsch**: 2 Stunden. Wiederholungen aus der Grammatik; Besprechung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche von Muff; gelegentliche Dispositionsübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Oeltze*. **Lateinisch**: 6 Stunden. Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Übersetzungen aus Höpken, Elementarbuch der latein. Sprache. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. — *Oeltze*. **Französisch**: 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch von Gustav Ploetz (Ausc. C), Kap. 23—45. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Gedichte. Exercitien und Extemporalien. — *Hattendorf*. **Englisch**: 3 Stunden. Plate-Kares I, Texte 24—50 und die entsprechenden Abschnitte der Grammatik. Gedichte; Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — *Klingemann*. **Geschichte**: 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. — *Oeltze*. **Geographie**: 2 Stunden. Die aufseuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Übungen im Kartenzeichnen. — *Dorenwell*. **Mathematik und Rechnen**: 5 Stunden. Geometrie: Lehre vom Vierecke und Kreise; Gleichheit, Berechnung und Verwandlung geradliniger Figuren. Geometrische Aufgaben. Kambly, Planimetrie. Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division; Gleichungen ersten Grades. Bardey, Aufgaben-Sammlung. — *Capelle*. **Maturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Beschreibung von Pflanzen zur Einübung von wichtigen natürlichen Familien. Leunis Schulnaturgeschichte, Botanik. Winter: Reptilien, Amphibien, Fische. Wossidlo Leitfaden. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Flöckher*.

B. Realschule.**1. REALSCHULKLASSE.** Klassenlehrer: *Pabstleben*.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus dem A. T. und dem Evangel. Matthäi. Repetition des Katechismus und früher gelernter Kirchenlieder, Sprüche und Psalmen. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Literaturgeschichtliche Überblicke in Anknüpfung an die Lektüre. Auswendiglernen von Gedichten und einzelnen zusammenhängenden Teilen aus Schillerschen Dramen. Dispositionsübungen in Verbindung mit der Durchnahme der Aufsätze. Freie Vorträge. Gelesen: Wilhelm Tell, das Lied von der Glocke, die Jungfrau von Orleans, Gedichte vaterländischen Inhalts, besonders aus der Zeit der Befreiungskriege. — *Pabstleben*. Aufsätze: 1. Die Bedeutung der ersten Szene in Schillers Wilhelm Tell. 2. Gold ist ein guter Diener, aber ein schlimmer Herr (Klassenarbeit). 3. Ein Tag aus meinen Ferien. 4. Der Hund im Dienste des Menschen (Klassenarbeit). 5. Übersetzung aus dem 3. Kapitel von Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. 6. Das Leben ist der Güter höchstes nicht. 7. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand (Klassenarbeit). 8. Was erfahren wir aus dem Prolog zur Jungfrau von Orleans über die Person der Johanna? 9. Krieg und Gewittersturm (Prüfungsarbeit). **Französisch:** 5 Stunden. Gelesen: Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausg. C.), Kap. 69 bis zu Ende. Wiederholung der gesamten Grammatik. Sprechübungen. Briefe. Gedichte. Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke*. **Englisch:** 5 Stunden. Gelesen: Ch. Dickens, The Pickwick Papers; Lesestücke aus Plate-Kares II. Grammatik nach Plate-Kares II. Sprechübungen; Exercitation und Extemporalien. — *Timme*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Geschichte von 1740—1888. — *Pabstleben*. Elementare mathematische Erdkunde. Allgemeine Erdkunde. Verkehrskunde. — *Flörke*. **Mathematik:** 5 Stunden. Arithmetik: Wiederholungen aus der Potenz- und Wurzellehre. Gleichungen zweiten Grades. Logarithmen. Planimetrie: Wiederholungen. Trigonometrie: Anfangsgründe der Trigonometrie; einfache Dreiecksberechnung. Stereometrie: Die einfachen Körper. Berechnung von Oberflächen und Inhalten. Rechnen: Aufgaben aus den wichtigsten bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten. — *Müller*. **Physik:** 3 Stunden. Galvanismus und seine praktische Verwendung. Erweiternde Wiederholungen aus den übrigen physikalischen Gebieten. — *Trommsdorff*. **Chemie:** 2 Stunden. Übersicht über die wichtigsten Gebiete chemischer Erscheinungen. — *Trommsdorff*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

2. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Flöckher*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des A. T. Repetition des Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte. — Sommer: *Pol*, Winter: *Brandes*. **Deutsch:** 3 Stunden. Schillersche Balladen; Uhland, Herzog Ernst von Schwaben; Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß, prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Deklamationen. Dispositionsübungen im Anschluß an die Lesestücke und Aufsätze. Gelegentliche Repetitionen aus der deutschen Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Klingemann*. **Französisch:** 5 Stunden. Gelesen: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conserit de 1813. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausgabe C.), Kap. 51—71. Repetition der unregelmäßigen Verba. Sprechübungen, anknüpfend an die Lesestücke und die Lektüre. Auswendiglernen von Gedichten. Geschäftsbriefe. Extemporalien und Diktate. — *Busse*. **Englisch:** 5 Stunden. Plate-Kares I Text 54. Syntax § 46 bis Ende. Übungsstücke zur Syntax. Übungsbeispiele und Konversationsstücke bis zu Ende. Plate-Kares II pag. 1 bis 31 mit den entsprechenden Abschnitten der Grammatik. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Auswendiglernen von Gedichten. Extemporalien und Diktate. — *Appuhn*. **Geschichte:** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenb.-preuß. Geschichte. — *Klingemann*. **Geographie:** 1 Stunde. Physische und politische Geographie von Deutschland. — Sommer: *Pol*, Winter: *Brandes*. **Mathematik:** 4 Stunden. Geometrie: Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit. Proportionen am Kreise. Kreisberechnung. Kambly Teil II. Arithmetik: Potenzen und Wurzeln. Berechnung der Quadratwurzel. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, Aufgabensammlung. — *Flöckher*. Rechnen: 1 Stunde. Wiederholungen aus den verschiedenen bürgerlichen resp. kaufmännischen Rechnungsarten. — *Flöckher*. **Physik:** 3 Stunden. Mechanik. Wärme. Akustische und optische Erscheinungen. Magnetismus. Reibungselektrizität. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Flöckher*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik: Einiges über die Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Leunis, Botanik. — Winter: Zoologie: Insekten; wichtige Vertreter der niederen Tiere. Wossidlo, Zoologie. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

3. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer Dr. *Hattendorf*.

Religion: 2 Stunden. Kombiniert mit der 2. Realschulklasse. — Sommer: *Pol*, Winter: *Brandes*. **Deutsch:** 3 Stunden. Grammatik nach dem Anhang im Lesebuche; Lesen und Erklärung von Gedichten und Prosastücken

aus Hopf und Paulsiek in der Bearbeitung von Muff. Inhaltsangaben und Dispositionsübungen. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. — *Hattendorf*. **Französisch:** 6 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausgabe C), Kap. 24—51. Verarbeitung der Lesestücke durch Fragestellung. Auswendiglernen von Gedichten. Exercitien, Extemporalien und Diktate. — *Hattendorf*. **Englisch:** 6 Stunden. Plate-Kares I: Text 32—54 (deutsche und engl. Stücke); Übungsstücke zur Syntax § 1—34; Konversationsstücke (Auswahl). Sprechübungen über Schule und Haus. Erlernung von Gedichten. Diktate und Extemporalien. — *Busse*. **Geschichte:** 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. — Sommer: *Pol*, Winter: *Brandes*. **Geographie:** 2 Stunden. Erdkunde der außereuropäischen Erdteile; die deutschen Kolonien; Übungen im Kartenzeichnen. — *Hattendorf*. **Mathematik:** 4 Stunden. a) Geometrie: Lehre vom Viereck und Kreise. Verwandlung, Teilung und Berechnung gradliniger Figuren nach Kambly, Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. b) Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten, Zerlegen in Faktoren, Heben, Addieren und Subtrahieren der Brüche, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten nach Bardey. — *Capelle*. Rechnen: 1 Stunde. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Haus- und Klassenarbeiten. — *Capelle*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Die wichtigsten natürlichen Familien der Blütenpflanzen. Wiederholung und Erweiterung betr. Morphologie und Biologie. Winter: Systematik der Kriechtiere, Lurche und Fische. Insekten. — *Capelle*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

C. Gemeinschaftliche Klassen.

QUARTA. Klassenlehrer *Flörke*.

Religion: 2 Stunden. Wichtige Schriften aus dem A. und N. T. gelesen und erklärt; Wiederholung des ersten und zweiten Hauptstückes; das dritte Hauptstück mit Luthers Erklärung durchgenommen; gelernt: vorgeschriebene Sprüche und Kirchenlieder. — *Dorenwell*. **Deutsch:** 4 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Deklination und Konjugation; der zusammengesetzte Satz; Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek, Rechtschreibübungen; schriftl. Klassenarbeiten und häusliche Aufsätze. — *Capelle*. **Französisch:** 5 Stunden. Durchgenommen: Ploetz-Kares, Sprachlehre § 11—34; Kapitel 1—24 des Übungsbuches von G. Ploetz (Ausgabe C); Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — *Appuhn*. **Englisch:** 4 Stunden. Plate-Kares I, Text 1—21. Sprechübungen; Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke*. **Geschichte:** 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte nach Schenk, Hilfsbuch. — *Flörke*. **Geographie:** 2 Stunden. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland, nach Seydlitz, Lehrbuch B. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. — *Dorenwell*. **Rechnen:** 3 Stunden. Verhältnisrechnung mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Prozentrechnung. Aufgaben aus der Zins-, Gewinn- und Verlust-, Rabattrechnung. Loebnitz II. — *Trommsdorff*. **Mathematik:** 3 Stunden. Lehre vom Dreieck und Viereck nach Kambly. — *Trommsdorff*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik. Einführung in die Systematik. Bestimmen von wildwachsenden Pflanzen der Umgebung. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Winter: Zoologie. Systematik der Vögel und Reptilien. — *Trommsdorff*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

QUINTA. Klassenlehrer Dr. *Busse*.

Religion: 2 Stunden. Biblische Geschichten des N. T. nach Wendel; Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstückes. Gelernt die vorgeschriebenen Katechismusstücke, Sprüche und Lieder. — *Westermann*. **Deutsch:** 4 Stunden. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten, Kleine Aufsätze. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — *Dorenwell*. **Französisch:** 6 Stunden. Elementargrammatik im Anschluß an das Lesebuch, Lekt. 29—63. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen. Alle 8 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Busse*. **Geographie:** 2 Stunden. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus, des Reliefs und der Karte. Länderkunde Mitteleuropas, besonders des deutschen Reiches. — *Busse*. **Rechnen:** 5 Stunden. Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; Decimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz, Rechenbuch I. Teil, Abschnitt 4—5. — *Dorenwell*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Beschreibung von Pflanzen mit leicht erkennbarem Blütenbau. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Winter: Zoologie, Säugetiere nach Wossido. — *Trommsdorff*. **Schreiben:** 2 Stunden. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

SEXTA. Klassenlehrer *Brandes*.

Religion: 3 Stunden. Biblische Geschichten des A. T. nach Wendel. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Auswendig gelernt wurden Sprüche und Gesänge nach Leimbach. — *Dorenwell*. **Deutsch:** 5 Stunden. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Der zusammengesetzte Satz an der Hand der Lektüre besprochen. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — Sommer: *Pol*, Winter: *Brandes*. **Französisch:** 6 Stunden. Einübung der regelmäßigen Konjugation, der Hilfsverben avoir und être und des Notwendigsten aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs, der Zahlwörter, Lekt. 1—28 des Elementarbuches; besprochen Hoelzels Wandkarte L'hiver. Diktate. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — Sommer: *Pol*, Winter: *Brandes*. **Geographie:** 2 Stunden. Die engere Heimat. Vorkenntnisse zum Verständnis des Globus und der Karten. Die Erdoberfläche im allgemeinen. — Sommer: *Pol*, Winter: *Brandes*. **Rechnen:** 5 Stunden. Wiederholung der Grundrechnungen; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- und Tafelrechnen nach Loebnitz' Rechenbuch, I. Teil. — *Dorenwell*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmung einfacher Pflanzen. Winter: Zoologie, Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach Lüben I. — *Westermann*. **Schreiben:** 2 Stunden. Übung in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann*.

Außer den Konfirmanden im Wintersemester ist kein evangelischer Schüler des Realgymnasiums vom Religionsunterrichte der Schule dispensiert.

4. Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer-Halbjahre: 381 Schüler; im Winter-Halbjahre: 379 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turn-Unterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer: 22; im Winter: 25	im Sommer: 2; im Winter: 2
aus anderen Gründen:	im Sommer: 7; im Winter: 12	im Sommer: —; im Winter: —
Summa	im Sommer: 29; im Winter: 37	im Sommer: 2; im Winter: 2
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer: 5,7%; im Winter: 6,6%	im Sommer: 0,5%; im Winter 0,5%.

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 31, zur größten 72 Schüler. Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, die von Professor Pabstleben erteilt wurde, waren für den Turnunterricht insgesamt wöchentlich 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: Professor *Pabstleben*: 1. Abt. Prima, 3. Abt. Obertertia und 2. Realklasse, sowie die Spielstunde der Untersekunda und 1. Realklasse; Oberlehrer *Flörke*: 2. Abt. Obersekunda, Untersekunda und 1. Realklasse nebst den Spielstunden der 1. Abt. und der Obersekunda; wiss. Hilfslehrer Dr. *Trommsdorff*: 4. Abt. Untertertia und 3. Realklasse, 6. Abt. Quinta; Lehrer an der Bürgerschule *Heidorn*: 5. Abt. Quarta, 7. Abt. Sexta. Die Anstalt hat in unmittelbarer Nähe einen Turnplatz und eine Turnhalle, und beide können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden. Ein größerer Spielplatz, der mit anderen Anstalten der Stadt gemeinsam zu benutzen ist, liegt einige hundert Schritte entfernt. Von den drei Turnstunden wird eine ausschließlich zu Turnspielen verwandt; außerhalb dieser Stunde wird zuweilen von einem Teile der Schüler (die Teilnahme wechselt) freiwillig gespielt. Unter den Schülern der oberen Klassen besteht zur Pflege der Leibesübungen ein Turnverein.

Freischwimmer sind unter den Schülern 209 vorhanden, also 55% von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer, unter diesen sind 27, welche das Schwimmen erst in diesem Berichtsjahre erlernt haben.

b. Gesang.

In Sexta und Quinta wöchentlich je 2 Stunden: Übungen für die Tonbildung; Einübung von Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung drei- und vierstimmiger Lieder und Motetten, 2 Stunden. — *Dorenwell*.

Übersicht der dem Unterrichte im Schuljahre 1904/1905 zu Grunde gelegten Bücher.

A. Lehrmittel.

Unterrichts- Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse													
		I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R			
1 Religion.	Noack, Hilfsbuch Ausgabe B (2 M).	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leimbach, Leitfad. f. d. ev. Religionsunterricht. II. Teil (1,60 M)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leimbach, " " " " " I. Teil (2 M)	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R	—	—	—
	Leimbach, Biblische Geschichte (1 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—
2 Deutsch.	Hoffmann, Rhetorik (1,20 M)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (der betreffende Teil) (2 M)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	—	—	—
	Chr. Muff, Deutsches Lesebuch (2,50 M)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R	—	—	—
3 Lateinisch.	Höpken, Elementarbuch der latein. Sprache (2,25 M)	—	—	—	—	III ₂	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Müller, latein. Schulgrammatik, Ausgabe B (2,60 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch, Teil IV (2,40 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Französisch.	G. Ploetz, Elementarbuch Ausg. C (2,20 M)	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—	—
	Ploetz-Kares, Sprachlehre (1,30 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	—	—	—
	G. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe C (3,20 M)	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	—	—	—
5 Englisch.	Plate-Kares, Kurzer Lehrg. d. engl. Spr., Teil I (2,40 M)	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	—	—	—	2 R	3 R	—	—	—
	Plate-Kares, " " " " " Teil II (2,60 M)	I ₂	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	2 R	—	—	—	—
	Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre II (2,25 M)	I ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 Geschichte.	Schenk-Wolf, Lehrbuch der Geschichte	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	—	—	—
	Schaefer, Geschichtstabellen (0,60 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	—	—	—
	Putzger, Histor. Atlas (2,50 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	—	—	—
7 Geographie.	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. B (2,75 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	—	—	—
	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. A (1 M)	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas für die mittler. Unterrichtsstufen (1,50 M)	—	—	—	—	—	IV	V	—	—	—	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas für Oberklassen höh. Lehranstalten (5 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R	—	—	—
8 Natur- geschichte.	Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil II (4,50 M)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	—	2 R	3 R	—	—	—
	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (2,80 M)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	—	—	2 R	3 R	—	—	—
	Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II (1,— M)	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—
	Lüben, Leitfaden. Kurs. I (0,90 M)	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—	—	—	—	—
9 Chemie.	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (4 M)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik B. Teil II (4,80 M)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	2 R	—	—	—	—
	Koppe, Anfangsgründe der Physik B. Teil I (2,20 M)	—	—	—	III ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wiegand, Grundriß der mathemat. Geographie (1,40 M)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 Geometrie.	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie (1,50 M)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (2,50 M)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II (1,70 M)	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III (1,55 M)	—	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	—	—	—	—	—
12 Arithmetik.	Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik (4 M)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil I (1,70 M)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung (3,20 M)	—	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	—	—	—	—	—
	" " Neue Bearbeit. von Pietzker (3,20 M)	—	—	—	III ₁	III ₂	—	—	—	—	2 R	3 R	—	—	—
Wittstein, Logarithmentafel (2 M)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	—	—	—	—	—	
13 Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II (1,25 M)	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	2 R	3 R	—	—	—
	Loebnitz, Rechenbuch. Teil I (1,25 M) } Neue Bearbeit.	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—
14 Singen.	Kühn, Gesangschule 1. und 2. Stufe (1,30 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—
	Stoffregen, Deutscher Liederschatz. Ausgabe A für höhere Schulen (0,85 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—

B. Lektüre.

- Oberprima.** Deutsch: Braut v. Messina (0,20 *M*); Sophokles' König Oedipus übersetzt v. Bruch (0,70 *M*); Dichtung und Wahrheit (0,20 *M*); Goethes Gedichte (0,20 *M*); Laokoon (0,20); Tasso (0,20 *M*). Lateinisch: Cic. de imp. Cn. Pomp. (0,70 *M*); Tac. Germ. (0,70 *M*); Hor. Carm. (1,30 *M*). Französisch: Manuel de Littérature française (4,50 *M*). Englisch: Shakespeare, Richard II (Velhagen & Klasing 1 *M*).
- Unterprima.** Deutsch: Iphigenie von Goethe (0,20 *M*); Iphigenie in Aulis und bei den Tauriern von Euripides, übersetzt von Bruch (je 0,70 *M*); Schillers Gedichte (0,20 *M*); Hamburgische Dramaturgie (0,40 *M*); Nathan der Weise (0,20 *M*). Lateinisch: Cic. pro Lig. (0,70 *M*); Liv. I, II (0,85 *M*); Verg. Aen. (1,20 *M*). Französisch: Manuel de Lit. française (4,50 *M*). Englisch: Shakespeare, Julius Caesar (Tauchnitz 0,30 *M*).
- Obersekunda.** Deutsch: Nibelungenlied (Reclam 1,20 *M*); Hermann und Dorothea (0,40 *M*); Maria Stuart (0,20 *M*); Wallenstein (0,40 *M*). Lateinisch: Ovid, Metarmorphosen (0,70 *M*); Curtius, Alexander (1,50 *M*); Livius XXI (0,70 *M*); Cicero in Catil. (0,30 *M*). Französisch: Conteurs modernes, Ausgewählte Erzählungen von Simon, Theuriot etc., herausgegeb. von Sarrazin, Rengersche Buchhandlung (1 *M*). Englisch: Macaulay, Lord Clive (Sammlung von Velh. & Kl. 1 *M*).
- Untersekunda.** Deutsch: Schillers Wilhelm Tell (0,10 *M*); Jungfrau von Orleans (0,10 *M*); Lessings Minna von Barnhelm (0,10 *M*). Lateinisch: Caesar, de bello Gallico (1 *M*). Französisch: Thiers, Expédition d'Égypte (Velh. & Kl. 1 *M*). Englisch: Wershoven, English History (Renger 1,40 *M*) 2. Aufl.
- Obertertia.** Deutsch: Uhland, Herzog Ernst von Schwaben (0,20 *M*); Homer, Odyssee in der Übersetzung von Voß, (Freitag 0,80 *M*). Lateinisch: Caesar, de bello Gallico. Englisch: Scott, Tales of a Grandfather (Velhagen & Klasing 0,90 *M*). Französisch: Französische Erzählungen von Souvestre, Erckmann-Chatrion, Reybaud, herausgegeb. von Wolpert, Rengersche Buchhandlung (1 *M*).
- 1. Klasse der Realschule.** Deutsch: Tell (0,20 *M*); Jungfrau von Orleans (0,20 *M*); Prinz von Homburg (0,10 *M*). Französisch: Waddington, La campagne française de 1757 (F. A. Perthes 1,20 *M*). Englisch: One Century of English History (Weidmannsche Buchhandlung 1,20 *M*).
- 2. Klasse der Realschule.** Deutsch: Körner, Zriny; Voß, Übersetzung der Odyssee. Französisch: Erckmann-Chatrion, Waterloo (F. A. Perthes 1 *M*).

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

6 Mai 1903. Über die Bewilligung der Befreiung von Schulgeld haben von jetzt an die Lehrerkollegien selbständig zu entscheiden.

17. Juni 1903. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten übersendet der Anstalt 2 Exemplare der kleinen Ausgabe der „Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprache Seiner Majestät des Kaisers und Königs“ zur Verteilung an würdige evangelische Schüler der oberen Klassen.

17. Juli 1903. Der Herr Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten hat Herrn Oberlehrer Flörke den Charakter als „Professor“ verliehen.

15. September 1903. Der Herr Minister hat der Anstalt ein Exemplar der in Vierfarbendruck hergestellten Reproduktion eines von dem Maler Noster in Berlin nach dem Leben gemalten Bildes Sr. Majestät des Kaisers und Königs überwiesen.

6. Dezember 1903. Seine Majestät der Kaiser und König haben dem Oberlehrer Flörke den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen geruht.

7. Januar 1904. (Min.-Verf.) Seine Majestät haben bestimmt, daß zum Allerhöchsten Geburtstag je ein Exemplar von dem Wislicenus'schen Werke „Deutschlands Seemacht“ an einen Schüler der oberen Klassen und von dem Behrdschen Werke „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ an einen Schüler der mittleren Klassen verliehen werde.

III. Chronik.

1. Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres verließen die Anstalt der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr *Wilde*, um eine Oberlehrerstelle an der Oberrealschule zu Hannover zu übernehmen, und der Probekandidat Herr *Dr. Polzin*, um den Rest seiner Probezeit an dem Königlichen Andreas-Gymnasium hieselbst abzuhalten. — Da Herr Professor *Müller* noch nicht wieder imstande war, seine sämtlichen Stunden zu übernehmen, so trat mit Anfang des Sommersemesters Herr *Plath* zur Aushilfe ein, verließ aber die Anstalt schon am 30. Juni. Ihn ersetzte der Probekandidat Herr *Dr. Capelle*. — Michaelis beendigte sein Probejahr Herr *Dr. Pol* und wurde als Oberlehrer nach Aschersleben berufen. Für ihn trat der Probandus Herr *Dr. Brandes* in die Anstalt ein, um sein Probejahr abzuhalten. — In der Weihnachtszeit erkrankte Herr Oberlehrer *Dr. Busse* ernstlich und musste seinen Unterricht einstweilen aufgeben. Diesen übernahm Herr Kandidat *Söhl*, ein früherer Schüler der Anstalt.

2. Am 23. Juni fanden eintägige Ausflüge sämtlicher Klassen in die Umgebung der Stadt oder nach dem Harz statt unter Führung der Ordinarien.

3. Der Hitze wegen fiel der Unterricht am 29. Juni von 11 Uhr an aus.

4. Das Sedanfest wurde, wie seit einer Reihe von Jahren, auf der Marienburg gefeiert. — Das Schauturnen des Schülerturnvereins fand am 19. Sept. statt, das Konzert des Orchestervereins am 24. September.

5. Von Seiner Majestät dem Könige wurde bei der Feier des Krönungs- und Ordensfestes dem Direktor der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

6. Die Reifeprüfung fand am 2. März unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. Leimbach statt. Das Zeugnis der Reife erhielten 9 Schüler. Die Schlußprüfungen der Realschule haben unter der Leitung des Direktors stattgefunden. Es haben Ostern 1903: 14 Schüler, Michaelis 1903: 3 und Ostern 1904: 19 Schüler diese Prüfung bestanden. — Zu Michaelis 1903 waren der Anstalt 4 Externe zur Reifeprüfung zugewiesen, welche am 15. September unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. Leimbach stattfand. Sämtliche Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife.

7. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde durch einen Festaktus in der Aula gefeiert, bei welchem Herr *Dr. Trommsdorff* die Festrede hielt.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenztafel für das Schuljahr 1903/1904.

	A. Realgymnasium							B. Realschule							Sa.
	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	Sa. A.	I	II	III	IV	V	VI	Sa. B.	A. u. B.
1. Bestand am 1. Februar 1903	15	9	27	30	36	38	155	17	23	21	49	49	51	210	365
2. Abgang b. z. Schlusse des Schuljahres 1903	13	1	5	6	2	3	30	15	3	1	30	2	1	52	82
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	19	17	30	28	—	102	19	14	10	40	42	—	125	227
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	6	1	3	32	42	3	2	4	2	2	42	55	97
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1903/1904	10	19	26	38	35	39	167	24	17	20	51	51	50	213	380
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	3
6. Abgang im Sommersemester	—	—	—	2	3	3	8	3	—	—	—	—	—	3	11
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	—	—	2	—	—	3	2	2	—	7	9
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	10	19	28	37	32	37	163	22	17	23	53	53	50	218	381
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	1	3
11. Frequenz am 1. Februar 1904	10	19	27	38	31	37	162	22	17	23	53	52	50	217	379
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904	19,5	18	17,4	16,5	15,5	14,4	—	17,3	15,8	15	13	12	11	—	—

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Realschule						
	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Im Anfang des Sommersemesters	158	8	—	1	90	62	15	196	9	—	8	152	52	9
2. Im Anfang des Wintersemesters	154	9	—	—	86	63	14	201	9	—	8	157	52	9
3. Am 1. Februar 1904	154	8	—	—	84	62	16	200	9	—	8	157	51	9

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahre 1902/03 von dem Realgymnasium 24 Schüler erhalten, von denen 7 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind; an der Realschule 17 resp. 15 Schüler.

3. Folgende Schüler des Realgymnasiums haben die Reifeprüfung bestanden:

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	davon in Ober-Prima	
1	Wiegrefe, Karl	luth.	Geestemünde, 1. April 1886	Bauverwalter zu Nienburg	9	2	1	Baufach
2	Grabemann, Karl	luth.	Hildesheim, 27. Jan. 1885	Schuhmachermstr. zu Hildesheim	9	2	1	Stud. d. Mathematik
3	Fünfstück, Bernhard	luth.	Hildesheim, 2. März 1886	Rentner zu Hildesheim	9	2	1	Jurisprudenz
4	Bergmann, August	luth.	Hildesheim, 31. Jan. 1884	weil. Gutspächter zu Bettrum	11	3	2	Jurisprudenz
5	Timme, Kurt	luth.	Hildesheim, 5. Juli 1885	Professor zu Hildesheim	10	2	1	Offizier
6	Schäfer, Karl	luth.	Hildesheim, 14. Okt. 1884	Rentner zu Hildesheim	9	2	1	Jurisprudenz
7	Wittenberg, Herbert	luth.	Adenstedt, 17. April 1884	Landwirt zu Adenstedt	10	2	1	Medizin
8	Kisker, Karl	luth.	Nestersitz (Böhmen), 9. Juli 1884	weil. Fabrikbesitzer zu Nestersitz	6	2	1	Maschinenbau
9	Grote, Otto	luth.	Hohenhameln, 13. Mai 1882	Rentner zu Hohenhameln	11	3	2	Medizin

4. Folgende Schüler der Realschule haben die Schlußprüfung bestanden:

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt Jahre	davon in der I. Klasse	
A. Ostern 1903.							
1	Ehlers, Heinrich	luth.	Garmissen, 14. März 1887	Landwirt zu Garmissen	6	1	Landwirt
2	Brandt I, Hermann	"	Hildesheim, 18. Febr. 1887	Schlachtermeister zu Hildesheim	7	1	geht in die Obersekunda des Realgymnasiums
3	Bertram, Ernst	"	Göttingen, 28. Aug. 1887	Stationsvorsteher zu Hildesheim	6	1	Kaufmann
4	Brandt II, Heinrich	"	Hildesheim, 18. Febr. 1887	Schlachtermeister zu Hildesheim	7	1	Schlachter
5	Ossenkop, Wilhelm	"	Sarstedt, 24. Dezbr. 1886	Uhrmacher zu Sarstedt	3	1	geht in die Obersekunda des Realgymnasiums
6	Lochte, Ernst	"	Hildesheim, 28. März 1887	Kaufmann zu Hildesheim	6	1	Kaufmann
7	Willers, Otto	"	Hildesheim, 30. Dez. 1886	Reg.-Sekretär zu Hildesheim	7	1	Postbeamter
8	Klussmann, August	"	Hildesheim, 1. Juni 1886	Kanzleibeamter zu Hildesheim	8	1	Gerichtsschreiber
9	Kirchhoff, Fritz	"	Hildesheim, 4. Dez. 1887	† Kaufmann zu Hildesheim	8	1	Kaufmann
10	Wallberg, Theodor	"	Hamburg, 18. Juli 1888	† Kaufmann zu Hildesheim	6	1	Lehrer
11	Kösel, Konrad	"	Adensen, Kr. Springe, 8. September 1886	† Landwirt zu Adensen	5	1	Landwirt
12	Pupke, Robert	"	Hildesheim, 20. Aug. 1885	† Lokomotivführer zu Hildesheim	7	1	Postbeamter
13	Immendorf, Gustav	"	Hildesheim, 16. Sept. 1886	Kaufmann zu Hildesheim	6	1	Schlachter
14	Ohlmer, Robert	"	Fallersleben, Kr. Gifhorn, 26. Apr. 1885	Zigarrenfabrikant zu Hildesheim	9	1	Kaufmann
B. Michaelis 1903.							
1	Stoffregen, Hermann	ref.	Gr. Dünge, Kr. Marienburg, 24. Juni 1885	Briefträger zu Hildesheim	6 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Postbeamter
2	Horn, Franz	luth.	Erfurt, 25. Juli 1885	Kaufmann zu Erfurt	1	1	Kaufmann
3	Borsum, Friedrich	"	Hildesheim, 8. Jan. 1886	Uhrmacher zu Hildesheim	8 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Postbeamter

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt		Erwählter Beruf
					in der I.Klasse	Jahre	
C. Ostern 1904.							
1	Peters, Georg	luth.	Salzgitter, 25. Jan. 1888	Rentier zu Salzgitter	4	1	unbestimmt
2	Bode, Rudolf	"	Bockenem, 21. April 1887	weil. Bäckermeister zu Bockenem	3	1	geht auf die Oberrealschule in Hannover
3	Sanders, Karl	"	Gr.-Freden, 12. Febr. 1888	Landwirt zu Groß-Freden	1	1	Kaufmann
4	Brandt, Wilhelm	"	Hildesheim, 8. Juli 1888	Schlachtermeister zu Hildesheim	6	1	Schlachter
5	Stein, August	"	Hildesheim, 16. Aug. 1887	Malermeister zu Hildesheim	6	1	Maler
6	Oppermann, Erich	"	Hoheneggelsen, 13. April 1886	Sparkassen-Rendant zu Hoheneggelsen	4	1	geht auf die Oberrealschule in Braunschweig
7	Budde, Karl	"	Hildesheim, 7. Aug. 1886	Fabrikant zu Hildesheim	8	1	Kaufmann
8	Müller, Heinrich	"	Nienburg a. W., 31. Januar 1886	Postschaffner zu Hildesheim	8	1	Postdienst
9	Oppenheimer, Friedr.	isr.	Elze, 13. Novbr. 1888	Generalagent zu Hildesheim	6	1	Kaufmann
10	Spangenberg, Heinr.	luth.	Egestorf, 15. März 1886	Stationsassistent zu Hildesheim	7	1	Postdienst
11	Wilcke, Willy	"	Hildesheim, 20. Mai 1887	Prokurist zu Hildesheim	7	1	hoh. Seemannsberuf
12	Fricke, Albert	"	Alfeld, 7. Juli 1888	Sparkassen-Rendant zu Alfeld	1	1	unbestimmt
13	Flörke, Heinrich	"	Hildesheim, 25. Apr. 1888	Bäckermeister zu Hildesheim	7	1	unbestimmt
14	Mangelsdorff, Adolfo	kath.	Cuzco (Peru), 22. Juni 1884	Haciendero zu Cuzco	5 1/2	1	Haciendero
15	Schütze, Heinrich	luth.	Alfeld, 27. Novbr. 1887	Kaufmann zu Alfeld	1	1	unbestimmt
16	Jürgens, Ludwig	"	Barmen, 23. Novbr. 1886	Kaufmann zu Hildesheim	7	1	unbestimmt
17	Thiele, Wilhelm	"	Salzhemmendorf, 1. Juni 1886	Postverwalter zu Salzhemmendorf	7	1	Brauer
18	Alrutz, Otto	"	Sibbentrup (Lippe), 14. August 1885	Mühlenbesitzer zu Rosenmühle bei Adensen	5	1	Landwirt
19	Steinbrück, Karl	"	Hohenhameln, 5. September 1886	Kaufmann zu Hohenhameln	3	1	Bankfach

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Bibliothek.

a) Geschenk erhalten:

Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Schenckendorff-Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang 1903; Müller, Deutsche Schulen und deutscher Unterricht im Auslande; Nachbildung des Original Exemplars des von Luther veranstalteten Druckes seiner Thesen in deutscher Übersetzung; G. Enerström, Bibliotheca Mathematica, Bd. III, 1 Bd.; Killmann, Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten in Preußen; von Herrn Prof. Oestern: Böckh und Klatt, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preußen; von Herrn Schemann: Gobineau, Renaissance; Alexander, Tragödie in 5 Aufzügen. Schriften des Dr. Hermann Scheffler, 9 Hefte.

b) Angeschafft:

Staatshandbuch über die Provinz Hannover 1903; Münch, Geist des Lehramtes, 1 Bd.; Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit (Deutsche Geschichte II₁ u. II₂) 2 Bde.; Prokop, Gothenkrieg, übersetzt von Coste, 1 Bd.; Chamberlain, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts, 2 Bde.; Meßtischblätter des preussischen Staates, 36 Blatt (1:25000); Topographische Spezialkarte von Mittel-Europa, 2 Blatt (1:200000); Karte des Deutschen Reiches, 9 Blatt (1:100000); Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer, 1 Bd.; Goethe, Werke IV₂₇, III₁₃, 30, IV₂₈, II₄,

5 Bde; Liermann, Reformschulen nach Frankfurter und Altonaer System, 1 Bd.; Nath, Lehrpläne und Prüfungs-Ordnungen, 1 Bd.; Vita Bennonis aus den Script. rer. Germanic., 1 Bd.; Ratzel, Die Erde und das Leben I, 1 Bd.; Bartels, Geschichte der deutschen Literatur, 2 Bde.; Erler, Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zum Ausgange des Mittelalters in den Erzählungen deutscher Geschichtsschreiber, 3 Bde.; Luther, Werke 27 u. 28, 2 Bde.; Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen, 1902, 1 Bd.; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 1 Bd.; Krämer, Historisches Lesebuch, 1 Bd.; Schilling, Quellenbuch der Geschichte der Neuzeit, 1 Bd.; Bielschowsky, Goethe II, 1 Bd.; Bürkner, Herder, 1 Bd.; Wagner, Lehrbuch der Geographie, 1 Bd.; Buhlers, Joachim Brandis des Jüngeren Diarium, 1 Bd.; Hemme, Das lat. Sprachmaterial im Wortschatze der deutschen, französischen und englischen Sprache, 1 Bd.; Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch 1903, 1 Bd.; Fortsetzung der Werke: Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften; Encyklopädie der Mathematik; Grimm, Wörterbuch; Engler und Trautl, Natürliche Pflanzenfamilien; Braun, Klassen und Ordnungen; Richter, Plantae Europaeae; Goedeke-Götze, Grundriß der Geschichte der deutschen Dichtung. Fortsetzung der Zeitschriften: 1. v. Sybel, Hist. Zeitschrift; 2. Herrig, Archiv für neuere Sprachen; 3. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; 4. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie; 5. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; 6. Deutsche Turnzeitung; 7. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 8. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; 9. Pädagogisches Archiv. 10. Monatsschrift für höhere Schulen.

2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Die etatsmäßigen Mittel wurden zur Ergänzung und Erweiterung der Sammlungen verwendet.

Geschenke: Quintaner Holzheuer: 2 Blätter von Leukadendron argenteum. Die Quintaner Körtge, Fäsing, Fliegner: Versteinerungen. Primaner Kolb: Kopal.

3. Für den Zeichenunterricht.

a) Angeschafft: Griechische Vasen; Fuchskopf, Hermelin und Buchfink.

b) Geschenkt erhalten: Von dem Sekundaner Mangelsdorff aus Cuzco: 15 ausgestopfte peruanische Vögel im Glaskasten. Von dem Herrn Minister durch Vermittlung der Königl. Kunstschule in Berlin 2 Vasen und 2 Krüge.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 13 Stipendien à 60 Mark. Die Anmeldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen, wobei der Schüler sich über seine Bedürftigkeit glaubwürdig auszuweisen hat.

2. Ferner kann weniger bemittelten Schülern auf ein dem Direktor eingehändigtes Gesuch das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden; auch dabei ist die Bedürftigkeit nachzuweisen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium ist für das Schuljahr 1904/1905 folgende Ferienordnung festgesetzt:

1. Osterferien:	Schluß des Unterrichts:	26. März;	Wiederbeginn des Unterrichts:	12. April.
2. Pfingstferien:	" " "	19. Mai;	" " "	26. Mai.
3. Sommerferien:	" " "	2. Juli;	" " "	2. August.
4. Herbstferien:	" " "	1. Oktober;	" " "	18. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	" " "	22. Dezember;	" " "	5. Januar 1905.

Übergang zum neuen Schuljahr.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.
2. Die Prüfung der Angemeldeten findet Montag, den 11. April, vormittags 10 Uhr, im Schulgebäude statt.
3. Alle neu eintretenden Schüler haben außer dem Schulzeugnisse, oder, wenn sie von einer anderen höheren Lehranstalt kommen, dem vorschriftsmäßigen Abgangszeugnisse, noch einen Geburts- (die evangelischen Schüler auch einen Taufschein), sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungsschein einzuliefern, erhalten dieselben aber mit Ausnahme des Abgangszeugnisses nach kurzer Frist wieder zurück.
4. Dienstag, den 12. April, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichts.

Hildesheim, den 14. März 1904.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realgymnasiums.

Kalckhoff.

Übergang zum neuen Schuljahr.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder dem unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters

2. Die Prüfung der Angemeldeten findet Montag, den 11. April, vormittags

3. Alle neu eintretenden Schüler haben außer dem Schulzeugnisse, oder höheren Lehranstalt kommen, dem vorschriftsmäßigen Abgangszeugnisse, noch (falls Schüler auch einen Taufschein), sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Taufschein einzuliefern, erhalten dieselben aber mit Ausnahme des Abgangszeugnisses

4. Dienstag, den 12. April, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichts

Hildesheim, den 14. März 1904.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realgymnasiums

Kalckhoff.



Übersicht zum neuen Schuljahr

Die Schüler sind in die Klassen eingeteilt worden. Die Lehrer sind ebenfalls zugeteilt. Die Eltern sind eingeladen, am Montag, dem 1. September, um 8 Uhr in der Schule zu erscheinen. Die Schüler sollen um 7 Uhr 30 Minuten in der Schule sein. Die Eltern sollen die Schüler zur Schule bringen. Die Schüler sollen ihre Bücher und ihre Hefen mitbringen. Die Eltern sollen die Schüler bei der Einschulung unterstützen. Die Schüler sollen sich an die Regeln der Schule halten. Die Eltern sollen die Schüler bei der Hausaufgabe unterstützen. Die Schüler sollen fleißig lernen. Die Eltern sollen die Schüler bei der Freizeit unterstützen. Die Schüler sollen sich an die Regeln der Freizeit halten. Die Eltern sollen die Schüler bei der Freizeit unterstützen.

Der Direktor der Königlichen Landesbibliothek

Köln